

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 41.

29. Mai

1844.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw.  
(Gläubiger Aufruf).

In der Gantsache des Gabriel Widmann, Tagelöhners von Simmozheim wird die Liquidations-Verhandlung am

Montag den 1. Juli d. J.  
Vormittags 8 Uhr

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 25. Mai 1844.

R. Oberamtsgericht.

A. V. Lieb, G. Aktuar.

Oberamtsgericht Calw.  
(Gläubiger Aufruf).

In der Gantsache des Johann Andreas Weidler, Leinwebers in Calw wird die Liquidations-Verhandlung am

Freitag den 28. Juni  
Vormittags 8 Uhr

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 25. Mai 1844.

R. Oberamtsgericht.

A. V. Lieb, G. Aktuar.

Oberamtsgericht Calw.  
(Gläubiger Aufruf).

In der Gantsache des verstorbenen Jakob Friedrich Mühle, gew.

Bürgers und Schreinermeisters dahier, wird die Liquidations-Verhandlung am

Montag den 1. Juli d. J.  
Vormittags 8 Uhr

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 24. Mai 1844.

R. Oberamtsgericht.

A. V. Lieb, G. Aktuar.

Durch Entschliessung der R. Regierung des Schwarzwaldkreises vom 20. d. M. wurde der Bitte des Webers Jak. Weinmann von Ernstmühl, der unehelichen Tochter seiner Frau, Christine Elisabeth, seinen Geschlechtnamen „Weinmann“ beilegen zu dürfen, vorbehaltlich der Rechte Dritter entsprochen, was auch durch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Calw, den 25. Mai 1844. R. Oberamt. Smelin.

Zu Folge einer Verfügung des R. Ministeriums des Innern sollen halbschwererische Schauspiele, an deren Anschauung sich die fortdauernde Besorgniß eines solchen Unglücksfalls knüpfen muß, aus mehr als einer Rücksicht nicht geduldet werden; ein aus tollkühnen Handlungen, zu welchen die Polizei die Erlaubniß gab, entstehendes Unglück müßte der Polizeibehörde zum gerechten Vorwurf gereichen. Die Ortsvorsteher werden daher angewiesen, sowohl Aus- als Inländern, welche dergleichen mit so augenscheinlicher Lebensgefahr verknüpften Vor-

stellungen zu geben beabsichtigen, die Erlaubniß hiezu zu versagen.

Calw den 25. Mai 1844.

R. Oberamt. Smelin.

Forstamt Altenstaig.  
(Holzverkauf).

Im Revier Altenstaig werden am Montag den 3. Juni d. J. im Distrikt Stauffen 96 Langholzstämme, 30 Klöße; Obern Hochwald: 46 Langholzstämme, 15 Klöße; Nonnenwald: 9 Langholzstämme, wiederholt im Aufstreich verkauft. Die Zusammenkunft ist im Rappen zu Walddorf und der Verkauf beginnt Vormittags 9 Uhr im Walde.

Den 25. Mai 1844.

R. Forstamt.

v. Seutter.

Schömb erg.

(Gläubiger Aufruf).

Auf Absterben des Johann Christoph Fischer, Schuhmachers dahier, ergeht an alle diejenigen, welche Ansprüche an die Verlassenschafts-Masse desselben zu machen haben, hiedurch die Aufforderung, solche binnen 21 Tagen bei dem hiesigen Waisengericht anzumelden, widrigenfalls sie bei der hierauf vorzunehmenden Verlassenschafts-Theilung unberücksichtigt bleiben würden.

Am 24. Mai 1844.

Für die Theilungsbehörde:  
Amtsnotar Eisenmann.

Liebenzell.

Für die 6 abgebrannten Familien von hier sind uns bis jetzt gekommen: von Calw Frau Doktor Stähle 2 fl. 20 kr. Oberamtspfleger Buttersack 1 fl. C. F. Buttersack 30 kr.

Carl Dreiß 1 fl. Webermeister Ufer ein Paket Leinwand. Kr. G. 2 fl. 42 kr. J. Georgii 2 fl. 42 kr. Buchbinder Beck 50 kr. L. Wagner 2 fl., nebst Kleidungsstücken. Matth. Baier 5 fl. Fr. Baier 1 fl. R. in T. 1 fl. 50 kr. Liesching j. obern Bade 2 fl. Pfarrer Denk in Deckensfrond 50 kr. Hoff in Tüb. 50 kr. M. Rothfuß 24 kr. Werkmeister Delschläger in Ernstmühl 1 fl. Durch Hrn. Doktor Schönleber hier 8 fl. 12 kr. D. von M. 1 fl. Ed. Zahn in Hirsau 1 fl. 20 kr. sammt Kleidern. H. Zahn allda 5 fl. 24 kr. nebst Kleidern. Frau v. Wächter in Stuttgart 15 fl. 50 kr. Ochsenwirth Kusterer in Schömberg 12 kr. G. Delschläger allda 12 kr. Bärentwirth Wankmüller in Salmbach 12 kr. Gemeindepflege Hirsau 5 fl. 24 kr. Merklingen 5 fl. Kirchengemeinde von Dachtel 2 fl. 5 kr. Herzlichen Dank und Gottes Vergeltung!

Den 23. Mai 1844.

Gemeinschaftliches Amt.  
Rapp. Schönlen.

#### O s t e l s b e i m.

(Warnung vor Vorgen).

Waldschütz Carl Engel dahier kontrahirt — zu Folge neuer Erfahrung in der ganzen Umgegend — auf verschiedene Arten Schulden. Da man den schon früher beim Schuldheißnamt eingeklagten Schuldenposten nicht zur Befriedigung zu verhelfen weiß, so wird das Publikum auch vor der geringsten Anbörung gewarnt.

Den 25. Mai 1844.

Schuldheiß Hofmeyer.

Weil die Stadt.

(Fruchtverkauf).

Von den hiesigen Eüstungskästen werden

Mittwoch den 5. Juni d. J.

Vormittags 11 Uhr

4 Scheffel Roggen,

50 — alten Dinkel,

180 — neuen do.

80 — Haber

im Aufstreich verkauft, wozu die

Liebhaber aufs Rathhaus eingeladen werden.

Den 24. Mai 1844.

Hospitalpflege.

#### A g e n b a c h.

(Haus- und Gartenverkauf).

Da der am 17. d. M. stattgehabte Haus- und Gartenverkauf, der Michael Walkerschen Eheleute dahier kein genügendes Resultat lieferte, so wird dieses Anwesen, welches in No. 55, 54 und 55 dieses Blattes näher beschrieben ist, am Montag den 5. Juni d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathszimmer zum dritten- und letztenmal im Executionswege zum öffentlichen Verkauf gebracht werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Walkerschen Eheleute eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche bis dahin, bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen.

Den 21. Mai 1844.

Schuldheißnamt.

Hamann.

#### Außeramtliche Gegenstände.

C a l w.

Ich habe kommissionsweise zu verkaufen:

#### Pariser Möbelpolitur.

Dieses vorzügliche Mittel, trüben und matt gewordenen polirten oder lakirten Möbeln in wenigen Augenblicken nicht nur ihren ursprünglichen Glanz wieder zu geben, sondern sie auch mit einer Politur zu versehen, die durch Wasser u. s. w. nicht leidet, kann Allen denen, welche auf ein elegantes Aussehen ihrer Möbel sehen, nicht genug empfohlen werden.

Der Gebrauch derselben ist folgender:

Die Möbel werden gut von allenfalls anhängendem Staube oder Schmutze gereinigt, dann wird auf einem reinen wollenen Lappen etwa haselnußgroß von obiger Politur auf-

getragen und eine Stelle des zu behandelnden Gegenstandes stark und kräftig damit gerieben. Dieselbe wird im Augenblick im schönsten Glanze erscheinen und so wird von Stelle zu Stelle mit dem Reiben fortgeföhren, bis die Politur auf dem wollenen Lappen keine Wirkung mehr äußert, worauf etwas neue Politur aufgetragen wird. — Zuletzt wird der ganze Gegenstand noch mit reiner Leinwand abgerieben. — Der Verbrauch der Politur ist nicht bedeutend und mit einem Aufwand von 4 bis 6 kr. kann ein großes Stück Möbel gereinigt werden.

Daß sich diese Politur auch für eingelegte Böden vorzüglich eignet, braucht wohl kaum erwähnt zu werden.

Sie wird an einem kühlen Orte, am besten im Keller aufbewahrt und leidet durch das Alter durchaus nicht: nur wenn sie lange gestanden und etwas eingetrocknet ist, wird etwas Terpentinel daran geschüttet, damit sie wieder eine Konsistenz wie weiche Butter erhalte.

Die ganze Büchse kostet 18 kr.

Die halbe " " 12 kr.

Carl Dreiß.

C a l w.

Der Unterzeichnete hat aus Auftrag eine in ganz gutem Zustand befindliche Standbüchse, so wie eine einfache Schrothflinte um billigen Preis zu verkaufen.

Christian Schlatterer.

C a l w.

Abgelagerten Rollenvarinas das Pfund 1 fl. ist zu haben bei J. F. Desterlin u. Serva.

C a l w.

Cigarren, das Duzend zu 6, 8, 12, 15, 18, 21 und 24 kr., kistchenweise noch billiger, sind zu haben bei

J. F. Desterlin u. Serva.

C a l w.

Auf Martini ist mein oberes Logis, nebst dem dazu erforderlichen Raum zu vermietben.

Sailer Schlotterbeck.

C a l w.

Unterzeichnete ist gesonnen, ihren Aker im Hau mit Dinkel angeblümt, häit 1 Morgen und etliche Ruthen, zu verkaufen.

Barbara Volz, Wittwe.

C a l w.

Nechte Ruhrer Steinkohlen sind in jedem beliebigen Quantum stets billigst zu haben bei

Carl Weismann.

C a l w.

Die Unterzeichnete erlaubt sich hie- mit anzuzeigen, daß sie zugeschnit- tenes Leder zu Schuh- und Stiefel- theilen, in verschiedenen Formen, von heute an verkauft, zu welchem Geschäft sie sich bestens empfiehlt.

Leonhardts Wittwe.

C a l w.

Mezger Eisenmann hat auf Jakobi ein Logis zu vermieten; bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche, Speiskammer, einer heizba- ren Werkstatt, Keller und Holzstall und Platz auf der Bühne.

C a l w.

Schneider Schmidt verkauft Kleeblum von einem Hoshalbmorgen.

Calw. Nächsten Sonntag, so wie die ganze Woche über sind fri- sche Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Gramer.

Beck Rentschler.

C a l w.

**Bad - Eröffnung.**

Meine Kalt- und Warm-Bade- Anstalt ist nunmehr eröffnet, und lade ich zu recht zahlreichem Besuche unter dem Bemerken höflichst ein, daß ein warmes Bad 9 fr., bei einer Bestellung von wenigstens 10 Bädern aber nur 6 fr. kostet.

Chirurg Naschold.

C a l w.

(Steinkohlen).

Von ächten Ruhrer Steinkohlen habe ich neue Zufuhren erhalten.

Fr. Müller  
am Markt.

C a l w.

In meinem Verlage ist so eben erschienen:

Das

**Kloster Hirsau,**

historisch-topographisch beschrieben

von

M. Franz Steck,

Stadtpfarrer in Murrhard.

348 Seiten, brochirt, mit 2 Ansichten, Hirsau — wie es vor seiner Zer- störung war, und Hirsau im Jahr 1844 darstellend.

Preis 1 fl. 20 fr.

Ein Buch wie das hier angezeigte, bedarf keiner Empfehlung: es bahnt sich, auf inneren Gehalt gestützt, seinen Weg von selbst; darum folge hier bloß noch ein Inhalts-Verzeichniß:

## 1) Einleitung.

Lage des Orts, Klima, Nahrung der Einwohner. — Woher der Name Hirsau? — Die äl- teste Beschreibung der geographischen Lage von Hirsau. — Das ehemalige Kloster-Dberamt Hirsau. — Das jezige Hirsau.

## 2) Geschichte des Klosters Hirsau.

Allgemeine Reflexionen über das Klosterleben. — Quellen der Geschichte von Hirsau. — Erste Abtheilung. Geschichte des Klosters vor der Reformation. Erste Stiftung einer Ka- pelle und eines Hauses für vier andächtige Personen durch Helizena von Calw 645. — Zweite Stiftung eines Benediktiner-Klosters durch den Grafen Erlafrid von Calw 830. — Dritte Stiftung, oder Erneuerung des Klosters durch den Grafen Adalbert von Calw 1066. — Regel des heil. Benedikts. — Glanzperiode des Klosters unter Abt Wilhelm und Abt Bruno von Bentelsbach, Bruder des ersten Grafen Conrad von Württemberg. — Stiftungen. — Reihe der Aebte bis zur Reformation und Charakteristik derselben. — Gelehrte und berühmte Lehrer und Schriftsteller des Kl. Hirsau. — Eine Probe aus Abt Wilhelms philosophischen Institutionen. — Die Grafen von Calw, Schirmvögte des Klosters. — Geschichte des heil. Aurelius, Schutzpatrons von Hirsau. — Die Bruderhöhle. Von Begharden und Beguinen. — Chronologische Uebersicht der Geschichte des Klosters bis zur Reformation. — Zweite Ab- theilung. Geschichte des Klosters nach der Reformation. 1535 schickt Herzog Ulrich einen Reformator ins Kloster. — Das Interim 1548. — 1556 wird eine evangelische Klosterschule in Hirsau errichtet. — Die Reihe der evangelischen Aebte wird unterbrochen durch die wie- der eingesetzten katholischen. — Wilhelm Ludwig, regierender Herzog zu Württemberg, stirbt in seinem Schloß zu Hirsau. — Zerstörung des Klosters durch Melacs Horden. — Evan- gelische Aebte zu Hirsau und deren Lebenslauf. — Staat oder Dienst-Instruktion eines evange- lischen Abts. — Von den Prälaten insgemein. — Kloster-Präceptoren zu Hirsau. — Schick- sale des heil. Aurelius vom Ende des 16. Jahrhunderts an. — Chronologische Uebersicht der Geschichte des Klosters bis 1830. — Einige urkundliche Beilagen. — Klosterbeamten und Officianten seit der Reformation. — Evangelische Pfarrer in Hirsau seit 1698. — Alte Stiftungen.

## 3) Beschreibung der Kirchen und anderer Gebäude und Kunstwerke des ehe- maligen Klosters Hirsau.

Beschreibung der alten und der neuen Klosters-Kirche, nemlich der St. Aureliuskirche auf dem rechten und der St. Petruskirche auf dem linken Ufer der Nagold. Deutung der Stein- bilder am Thurme der Petruskirche, von G. Krieg. v. Hochfelden. — Besondere Deutung der Steinbilder auf der Nordseite des Thurms. Zu deren Erklärung Legende von der Ge- burt des nachherigen Kaisers Heinrich III. in der Mühle zu Hirsau. — Beschreibung des Klosters im J. 1610 von Andreas Reichart. — Beschreibung der Gemälde auf den Fenster- Gläsern des Kreuzgangs. — Gemälde in der Kirche. — Die Kapelle der heiligen Jungfrau. — Alte und neue Grabdenkmale. — Wegzeiger ins Kloster. — Gedichte von Uhland, Albert Knapp und Heinrich Zahn.

Gustav Rivinius.

C a l w.

Ein Kunstheerd mit 3 Häfen ist zu verkaufen. Bei wem? sagt Ausgeber dieß.

H i r s a u, B l e i c h e.

Der Unterzeichnete bleicht nun die Elle Leinwand um 2 kr., welche Preisherabsetzung er mit dem Anfügen zur Veröffentlichung bringt, daß solche, denen Calw gelegener ist, ihr Tuch bei des Beck Mau's Wittwe in der Ledergasse abgeben können.

Bleicher Schulz.

C a l w.

Das mit stadtschuldheissenamtlicher gütiger Empfehlung im Herbst v. J. angekündigte Beschäftigungs-Gesuch mittelst Eingaben, Privatanzeigen etc. erlaube ich mir mit dem Bemerkten zu wiederholen, daß ich nun bei Hrn. Färberobermeister Schmid sen. wohne.

Umg. Commiss. Gehilfe  
Megin.

C a l w.

Einen guten Blasbalgen, ein eisernes Horn, so wie sonst verschiedenen Handwerkszeug für Schmiede hat zu verkaufen.

Schmied Boll.

C a l w.

Montage, Mittwoch und Samstag findet sich im Bübler'schen Garten Abends Gesellschaft ein, um sich am Regeln zu erlustigen.

P f o r z h e i m.

**Bekanntmachung.**

Die hiesige Rutschergeellschaft macht hiemit bekannt, daß sie täglich einen Omnibus von hier nach Durlach und Karlsruhe und wieder zurückgehen läßt. Die Abfahrt in Pforzheim ist Morgens präzis halb 6 Uhr vom Gasthaus zum Schiff, und die Rückfahrt von Karlsruhe Nachmittags halb 4 Uhr vom Gasthaus zum Ochsen, und in Durlach um 4 Uhr vom Gasthaus zum schwarzen Adler. Der Omnibus kommt Morgens eine halbe Stunde vor Abgang des ersten Eisenbahnzuges von Durlach nach Doss, und eine Stunde vor Abgang des zweiten Bahnzuges von Durlach nach Mannheim, in Durlach an, ebenso geht derselbe eine halbe Stunde nach Ankunft des dritten Bahnzuges von Doss nach Karlsruhe, in Karlsruhe wieder ab und trifft mit dem dritten Bahnzug, welcher von Mannheim kommt, in Durlach ein, und kommt Abends 7 Uhr wieder hier an.

Die Preise der Plätze für die Person sind von hier nach Durlach 1 fl. nach Karlsruhe 1 fl. 12 kr. und ebenso zurück, Kinder die Hälfte, und Reisegepäcks bis zu 40 Pfund ist frei.

Ferner erbietet sich die Gesellschaft auch außer diesem auf Verlangen zu jeder Stunde des Tages einen extra Omnibus, jedoch nicht mit weniger als 4 Personen um die obenbenannte Preise nach Durlach oder Karlsruhe abgehen zu lassen.

Geld auszuleihen, gegen gesetzliche Sicherheit: 150 fl. bei der Stiftspflege Würzbach.

**R ä t h s e l.**

1) Ein Nebenwort der Zeit; Empfindungswort des Schmerzes, und ein Vorwort. Das Ganze trifft du in Kirche und Palast.

2) Ein Virtuose, dessen Name nur aus Gegensätzen besteht, wie sein Instrument.

Redakteur: Gustav Rivinius.  
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

**Calw, 25. Mai 1844. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtaxe.****F r u c h t p r e i s e.**

Kernen der Scheffel	17fl.—kr.	16fl.54kr.	15fl.50kr.
Dinkel	= 7fl.—kr.	6fl.42kr.	6fl.20kr.
Haber	= 5fl.15kr.	4fl.59kr.	4fl.24kr.
Roggen das Eri.	1 fl. 28 kr.	1 fl. 24 kr.	
Gerste	= fl. 14 kr.	= fl. — kr.	
Bohnen	= 1 fl. — kr.	= fl. — kr.	
Wicken	= fl. 56 kr.	= fl. — kr.	
Linzen	= 1 fl. 20 kr.	= fl. — kr.	
Erbsen	= 1 fl. 56 kr.	= fl. — kr.	

Aufgestellt waren:

— Echl. Kernen. 13 Echl. Dinkel. 6 Echl. Haber.

Eingeführt wurden:

195 Echl. Kernen. 45 Echl. Dinkel. 40 Echl. Haber.  
Aufgestellt blieben:

— Echl. Kernen. — Echl. Dinkel. — Echl. Haber.

**B r o d t a x e.**

4 Pfund Kernenbrod kosten . . . . . 14 kr.

4 Pfund schwarzes Brod kosten . . . . . 12 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen . . . . . 6 Loth.

**F l e i s c h t a x e.**

p. Pfund.

Ochsenfleisch 10 kr. Rindfleisch, gutes 9 kr., geringeres 8 kr. Kuhfleisch 9 kr. Kalbfleisch 7 kr. Hammelfleisch 8 kr. Schweinefleisch, unabgezogen 9 kr. abgezogen 8 kr.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.